



Pastöse, lösemittelfreie, hydrophobierende, gebrauchsfertige Emulsion auf Silanbasis

Einsatzgebiete:

- nachträgliche chemische Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit in Mauerwerken, Mörtel- und Betonbauteilen
- bei allen mineralischen Baustoffen - außer Porenbeton - einsetzbar

Eigenschaften:

- geprüft als nachträgliche Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchte
- verwendungsfertige Abdichtungscreme mit sehr gutem Eindringvermögen in mineralische Untergründe (z. B. Beton, Natur- / Kalksand- / Ziegelstein, Putz) – außer Porenbeton
- auf Silanbasis, lösemittelfrei, sehr hoher Feststoffgehalt (ca. 85 %)
- drastische Reduzierung der Wasseraufnahme, wasserabweisende Wirkung
- diffusionsoffen (keine Beeinträchtigung der Wasserdampfdurchlässigkeit)
- sehr einfache und schnelle Anwendung
- einfache und sichere Verbrauchsmengenabschätzung

Technische Daten:

Dichte:	ca. 0,85 g / cm ³
Farbe:	weiß-gelbliche Flüssigkeit
Feststoffgehalt:	ca. 85 %
Konsistenz:	pastös, standfest
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +35° C

Verarbeitung:

Die Voruntersuchung, Planung und Ausführung gemäß WTA-Merkblatt „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“ wird empfohlen. Die Injektion erfolgt direkt in die Bohrlöcher. Die Bohrlöcher werden unmittelbar nach dem Füllen mit einem Mörtelpfropfen z. B. aus Secco Sperrputz verschlossen.

Für die Injektion werden Bohrungen (d = 1,2 cm) im Abstand von 8 cm bis **maximal** 12,5 cm (Achsabstand!) in die waagerechte Lagerfuge gesetzt (möglichst direkt über den senkrechten Stoßfugen). Die Anordnung der Horizontalsperre ist so zu wählen, dass ein „Überspringen“ durch eindringende und aufsteigende Feuchte (auch durch Spritzwasser im Außenbereich) ausgeschlossen wird. Liegt die Horizontalsperre über dem Fußbodenniveau (innen), so sollte die darunter liegende Wandinnenoberfläche zusätzlich mit Secco Sperrputz abgedichtet werden. Die Injektionsbohrungen für die Horizontalsperre enden 5 cm vor der Wandaußen-seite. Anschließend wird der Bohrstaub aus den Bohrlöchern durch Ausblasen entfernt.

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach bestem Wissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Änderungen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.



Die Secco Horizontalsperre wird in die Bohrlöcher eingepresst („Secco Schlauchbeutel- presse komplett“ oder „Secco Injektionspumpe“ verwenden). Das Injektionsrohr wird hierfür bis zur vollen Tiefe in die Bohrung eingeführt und beim Einpressvorgang langsam zurückgezogen. Jede Bohrung wird bis 1 cm vor der Ansichtsfläche von hinten beginnend verfüllt. Direkt nach dem Verfüllen wird das Bohrloch mit einem Mörtelpfropfen verschlossen (z. B. mit Secco Sperrputz).

Verbrauch / Ergiebigkeit (bei Achsabstand der Bohrlöcher von 12,5 cm):

Der exakte Verbrauch muss objektbezogen ermittelt werden. Als Orientierungshilfe dient die folgende Tabelle:

Wandstärke [cm]	Verbrauch [ml / lfd. m]	Ergiebigkeit 310 ml-Kartusche [lfd. m]	Ergiebigkeit 600 ml-Schlauchbeutel [lfd. m]
17,5	ca. 110	ca. 2,8	ca. 5,5
24	ca. 170	ca. 1,8	ca. 3,5
36,5	ca. 280	ca. 1,1	ca. 2,1
40	ca. 310	ca. 1,0	ca. 1,9

Reinigung:

Verunreinigungen und Spritzer sofort aufwischen, den Wischlappen in einen Plastikbeutel verpacken und ordnungsgemäß entsorgen (Details siehe EG-Sicherheitsdatenblatt). Geräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Arbeitsschutz:

Bei Verarbeitung Handschuhe (Nitrilkauschuk), Schutzbrille, Schutzkleidung tragen. Bei Verunreinigungen und Hautkontakt sofort Kleidungsstücke entfernen und die Haut gründlich reinigen. Bei Augenkontakt sofort 10 - 15 Minuten mit kaltem Wasser ausspülen und Augenarzt aufsuchen. Details siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Lagerung:

Trocken, frostfrei bei +5 °C bis +25 °C im originalverschlossenen Gebinde mindestens 1 Jahr lagerfähig. Nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Bei einer Teilentnahme aus dem 10 l- bzw. 28,5 l-Eimer muss die Abdeckfolie wieder aufgelegt werden, damit eine Trennung der Inhaltsstoffe vermieden wird.

Gebinde:

310 ml-Kartusche

600 ml-Schlauchbeutel

10 l-Eimer = 9 kg-Eimer

28,5 l-Eimer = 26 kg-Hobbock

EG-Sicherheitsdatenblatt: Stellen wir Ihnen auf Anfrage gern zur Verfügung.

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach bestem Wissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Änderungen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.